

Paul Schrauf bleibt Schützenmeister

SCHÜTZENTAG Gau wächst auf 31 Vereine an.

CHAM/WILLMERING. Paul Schrauf führt auch weiterhin den Schützengau Cham, dem er bereits seit 24 Jahren vorsteht. Er wurde beim ordentlichen Schützentag des Gaues Cham einstimmig für drei weitere Jahre als Gauschützenmeister gewählt. Seinen langjährigen Stellvertreter Bernhard Kurnoth aus Chamerau ernannte die Versammlung zum Gau-Ehrenmitglied.

Im Vereinslokal der Adlerschützen Willmering trafen sich am Sonntagvormittag die Vereinsvertreter des Schützengaues Cham. In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste wie MdB Klaus Hofbauer und Landratstellvertreter Michael Dankerl sowie der Ehrenpräsidenten des Oberpfälzer Schützenbundes (OSB) Anton Kuchenreuter und Günther Dinnebieber zeigte sich Gauschützenmeister Paul Schrauf mit dem Wirken des Chamer Schützengaus mehr als zufrieden. Durch die Aufnahme des neuen Vereins „FC Altrandsberg – Sparte Bogen“ sei der Gau auf 31 Vereine angewachsen. Erfreulich seien auch die steigenden Mitgliederzahlen. So habe der Schützengau derzeit 3228 Mitglieder (Vorjahr 3189). Trotz 24 Todesfällen und Austritten könne ein Zugang von 39 Mitgliedern verbucht werden. Seit zwei Jahren steige die Mitgliederzahl im Gau Cham wieder an, was gegenüber dem Mitgliederschwund in anderen Gauen außergewöhnlich sei. Bei der Mitgliederzahl des OSB stehe der Gau bereits an vierter Stelle. Die meisten Neuzugänge hatten im letzten Jahr die Vereine in Katzberg, Niederrunding und VSG Cham. Auch in den vergangenen zwei Monaten waren wieder 22 Neuaufnahmen zu verzeichnen.

Schützenprofil schärfen

Der Gauschützenmeister sprach den Vereinen große Anerkennung für die aktive Werbung aus und legte ihnen eine dementsprechende Mitgliederpflege ans Herz. Der Gau Cham sei hier dank der guten Zusammenarbeit mit den Vereinen gut aufgestellt und sehe sich als Dienstleister für den Oberpfälzer Schützenbund, der ein umfangreiches Aus- und Fortbildungsprogramm anbiete und eine solide Fi-



Für drei Jahre wurde die neue Gauvorstandschafft unter Führung von Gauschützenmeister Paul Schrauf gewählt.

DIE GEWÄHLTEN UND GEEHRTEN

Gewählt

- **Gauschützenmeister:** Paul Schrauf
- **Stellvertreter:** Thomas Platzer, Winfried Steinmann und Christoph Kuchenreuter (neu)
- **Gaugeschäftsführer:** Franz Pillmeier jun.
- **Stellvertreter:** Sven Schmuderer (neu)
- **Damenleiterin:** Gabi Weinzierl
- **Stellvertreterin:** Erna Leirich
- **Sportleiter:** Willi Feldmeier
- **Stellvertreter:** Christian Fischer und Richard Müller
- **Spartenleiter Bogen:** Klaus Wutz (neu)
- **Spartenleiter Großkaliber:** Andre Bellwon (neu)
- **Pressewart:** Xaver Daiminger
- **Kassenprüfer:** Hans Heumann und

Bettina Weber

Geehrt

- **Ehrenkreuz in Bronze des Deutschen Schützenbundes:** Horst Tischner, Adler Willmering
- **Protektor Ehrenzeichen Klasse I:** Gerold Daiminger (Pylsteinia Sattelpeilstein); Berta Gruber (Pfahlschütz Thierlstein); Franz Haberl (Tell Pemfling); Reinhold Wanninger (Tell Pemfling)
- Für **50-jährige Mitgliedschaft bei den Adlerschützen Willmering** wurde Landratstellvertreter Michael Dankerl geehrt.
- Gauschützenmeister Paul Schrauf (links) überreicht an Bernhard Kurnoth (links) die **Ernennungsurkunde zum Gau-Ehrenmitglied**. Kurnoth ist seit

1973 Schützenmeister in Chamerau und war seit 1984 stellvertretender Gauschützenmeister. Besonders das Lehrwesen war sein Gebiet. Auch als Kampfrichter wirkte er stets umsichtig.



nanzpolitik habe. Es gelte, so Schrauf, dass die Aktiven ihr Schützenprofil schärfen und bemüht seien, ihr Image zu verbessern. Er betonte, dass es sich zeige, dass die Vereine viel in Jugendarbeit und Ausrüstung investieren. Vereine mit eigenen Schützenheimen seien im Vorteil. Wichtig sei das Vorhandensein von ausgebildeten Mitarbeitern und Jugendleitern. Der Mitgliederzuwachs sei auch drei Vereinen des Gaues, FC Altrandsberg, Pistolengruppe und VSG Cham, zu verdanken, welche im Bogensport aktiv seien.

Der Gauschützenmeister ermunterte die Vereine, einmal den Sport mit Pfeil und Bogen zu versuchen. Aner-

kennung zollte er den Aktivitäten der Gaujugend und den Betreuern und Jugendleitern in den Vereinen. Er sprach sich dafür aus, dass die Kinder früh den Umgang mit dem Sportgerät erlernen, um frühzeitig Talente zu erkennen. Die Statistik zeige in der Schülerklasse bis 14 Jahren einen Anstieg, welcher auch für die Zukunft der Vereine lebensnotwendig sei.

Frauen sind führend

Schrauf stellte fest, dass sich in den Vereinen immer mehr Schützendamen in die Vorstandschaften einbinden lassen. Im Spitzensport im Schützenwesen seien inzwischen die Frauen führend. Er lobte aber auch die sportlichen Leistungen in allen Klassen und Waffengattungen und stellte heraus, dass die Gaurundenwettkämpfe eine große Bedeutung für die Kameradschaft habe. Einen zufriedenstellenden Kassenbericht hatte Gaugeschäftsführer Franz Pillmeier jun. parat.

MdB Hofbauer betonte, dass er mit seiner Anwesenheit beim ordentlichen Schützentag die Leistungen der Schützenvereine im Gau Cham würdigen wolle. Die Vereine seien beispielgebend für verantwortungsbewusste

Bürger. Der Schützengau habe weit über die Landkreisgrenzen einen hervorragenden Ruf. Er lobte insbesondere die Jugendarbeit. „In den Schützenvereinen wird vorbildliche, qualitativ hochwertige Arbeit geleistet“, so der Abgeordnete, der auch das am 1. April in Kraft getretene neue Waffengesetz ansprach und betonte, dass die Schützenvereine in der Politik hohes Ansehen genossen.

Die Grüße von Landrat Theo Zellner überbrachte sein Stellvertreter Michael Dankerl. Auch er würdigte die Jugendarbeit in den Vereinen und verwies darauf, dass diese frei von Misstrauen und Überregulierung sein müsse. Er gab zu bedenken, dass Schießsport auch Geselligkeit bedeute und neben dem Leistungsgedanken Traditionspflege und Kameradschaft in den Vereinen gefördert werden müssen.

OSB-Landesdamenleiterin Armella Stelzer stellte heraus, dass der Gau Cham besonders engagiert sei und er in vielen Bereichen wie bei den Damen ein Vorzeigegau im OSB sei. Sie legte den Vereinsvertretern ans Herz, auch die Älteren und Senioren nicht zu vergessen und aufgelegtes Schießens anzubieten. (cfl)



Für ihre Verdienste um das Schützenwesen wurden mehrere langjährige und verdiente Vereinsfunktionäre geehrt. Fotos: Pfeilschiffer